

Zerspanungsmechaniker*innen



Als Zerspanungsmechaniker*in bist du für die Herstellung unterschiedlichster Werkstücke zuständig, wie z. B. Kolben, Walzen oder Ringe. Dazu nutzt du konventionelle oder computergestützte Werkzeugmaschinen. Du planst den Fertigungsablauf, erstellst die Programme für deinen Rechner selbst, richtest die Maschinen ein und steuerst schließlich den Bearbeitungsprozess.

Schon während der Ausbildung arbeitet man in der Regel mit CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen. Man wählt die Werkzeuge aus, spannt Metallrohlinge ein, richtet sie aus und fährt die Maschinen an. Dabei überwachen Zerspanungsmechaniker*innen die Bearbeitungsprozesse, entnehmen die fertigen Werkstücke und prüfen, ob Maße und Oberflächenqualität den Vorgaben entsprechen. Bei Störungen suchen sie nach festgelegten Prüfverfahren nach dem Grund und beseitigen das Problem. Auch die regelmäßige Inspektion und Wartung der Maschinen gehört zu ihren Aufgaben.

Ist es ein Beruf mit Zukunft?

Im alltäglichen Leben findet man eine Vielzahl an Präzisionsteilen, die von Zerspanungsmechaniker*innen hergestellt werden. Sie werden weiterhin gebraucht, so dass eine Ausbildung in diesem Bereich eine sichere Zukunftsperspektive bietet.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Fachoberschulreife** (mittlerer Schulabschluss) ein.



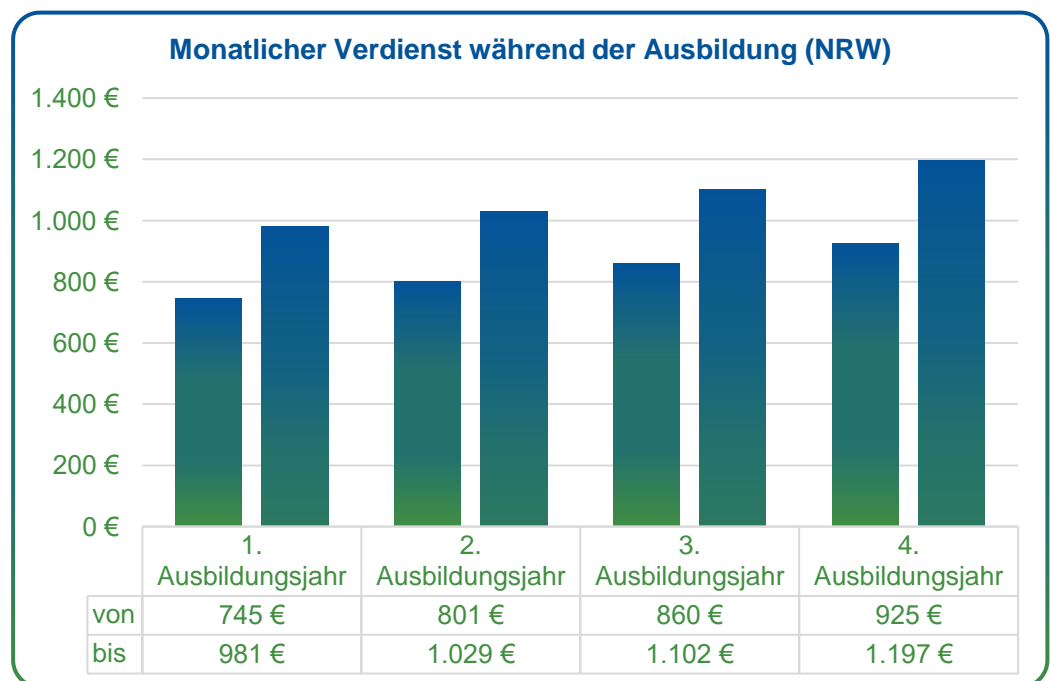
Zerspanungsmechaniker*innen



Wie lange dauert die Ausbildung?

3,5 Jahre

Was verdiene ich in der Ausbildung?



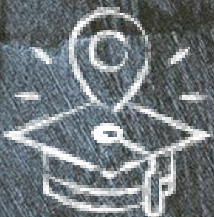
Quelle: www.berufenet.arbeitsagentur.de (Eigene Darstellung)

Info:

Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) erhalten Auszubildende seit dem 01.01.2020 eine Mindestvergütung während der Ausbildung. Diese wird bis zum Jahr 2024 schrittweise erhöht. Bestehen für den Arbeitgeber Tarifverträge, so haben diese Vorrang vor der Mindestvergütung. In den meisten Branchen bestehen Tarifverträge, in denen die Ausbildungsvergütung über der Mindestausbildungsvergütung liegt.

Wo werden Zerspanungsmechaniker*innen ausgebildet und beschäftigt?

Zerspanungsmechaniker*innen arbeiten z. B. im Maschinenbau, in der Metallbearbeitung bzw. Zerspanungstechnik oder im Fahrzeugbau.



Zerspanungsmechaniker*innen



Wie sieht mein Arbeitstag in der Ausbildung aus?

- www.berufe.tv (Film zum Beruf)

Welche Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten habe ich nach der Ausbildung?

- Zusatzqualifikationen während der Ausbildung, z. B. im Bereich Prozess-technik
- Weiterbildungen im Berufsleben, z. B. in den Themenbereichen Metallverformung, CNC- oder CAD-Technik
- Aufstiegsweiterbildung, z. B. Industriemeister/-in Fachrichtung Metall

Kann ich während der Ausbildung ins Ausland?

Die Agentur für Arbeit informiert über die Möglichkeit Teile der Ausbildung im Ausland zu absolvieren, um z. B. die Zusatzqualifikation „Europaassistent/-in“ zu erlangen. Weitere Infos hierzu findest du [hier](#).

Informationen der IHK findest du [hier](#).

Wo finde ich weitere Infos zum Ausbildungsberuf?

- www.ihk-nordwestfalen.de (Weitere Infos der IHK zum Ausbildungsberuf)
- www.aubi-plus.de (Weitere Infos zum Ausbildungsberuf)
- www.berufenet.arbeitsagentur.de (Kurzbeschreibung des Berufs)
- www.planet-beruf.de

Zerspanungsmechaniker*innen



Wo finde ich freie Ausbildungsplätze?

- www.ihk-lehrstellenboerse.de
- www.jobboerse.arbeitsagentur.de
- [AzubiWelt - Ausbildungsplatzsuche per App](#)



Noch Beratungsbedarf?

Die **Berufsberatung** der Arbeitsagentur Recklinghausen ist telefonisch unter **02361/402021** (Mo-Do von 9-15 Uhr und Fr von 9-12 Uhr) sowie per E-Mail an: Recklinghausen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de erreichbar.

Die vorstehenden Informationen wurden in Zusammenarbeit mit Kammern, Berufsverbänden sowie auf Grundlage von „BERUFENET – Berufsinformation einfach finden“ der Bundesagentur für Arbeit erstellt.

Layout und Gestaltung: 8 Ideen GbR

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

